

Als Courier-Jäger:

Bei dem Generallieutenant v. Schlebowski.

- | | | |
|-----|------------|-------------|
| 44. | Feldjäger: | Strüwerdt. |
| 45. | = | Richter II. |

Bei dem Generalmajor v. Zastrow.

- | | | |
|-----|------------|-----------|
| 46. | Feldjäger: | Wagner I. |
|-----|------------|-----------|

Bei dem Obersten und Generaladjutant v. Kleist.

- | | | |
|-----|------------|-----------|
| 47. | Feldjäger: | Garten. |
| 48. | = | Krüger I. |
| 49. | = | Netter. |

Außerdem waren als Fouriere kommandirt:

Bei Seiner Majestät dem König:

1. Oberjäger: Palm.
2. Feldjäger: Müller I.

Bei Ihrer Majestät der Königin:

3. Feldjäger: Friedrich.
4. = Müller II.
5. Ueberzähliger Feldjäger: Monecke.

Bei dem Prinzen Heinrich:

6. Feldjäger: Schmidt V.

Bei dem Prinzen Wilhelm:

7. Feldjäger: Wieprecht.

Im Ganzen waren also 22 Feldjäger als Kolonnenführer, 49 als Courier und 7 als Fouriere kommandirt, und es wurde außerdem eine Anzahl von Feldjägern als Courierjäger zur Disposition des in Berlin zurückbleibenden Ministeriums gestellt. Soweit die Feldjäger nicht in dieser Weise Verwendung fanden, blieben sie zunächst immobil. Die Mehrzahl dieser Letzteren suchte jedoch, von dem lebhaften Wunsche beseelt, ihre Kräfte dem Dienste des Vaterlandes zu widmen, bei dem damaligen Chef des Korps, dem General-Major v. Köckritz die Genehmigung nach, als Volontärs in die Armee eintreten zu dürfen, ein Ansuchen, dem auch gern gewillfahrt wurde. So machte denn ein großer Theil der Feldjäger den Feldzug auch in der Front verschiedener Truppentheile mit. Von diesen möchte ich den Feldjäger Fischer nicht unerwähnt lassen,